

Von der Weltmeisterschaft profitiert

Neues Mini-Fußballfeld eingeweiht – Das allererste Tor schoss Jasmin Schmitz

BURGBERNHEIM (hdh) – Die Bewerbung der Stadt, eines der 1000 vom Deutschen Fußballbund (DFB) gespendeten Mini-Fußballspielfelder nach Burgbernheim zu holen, war von Erfolg gekrönt: Am Samstagvormittag wurde der Allwetterplatz beim Sportgelände der Burgbernehmer Schule im Beisein der Schüler, Lehrer und zahlreicher Ehrengäste bei frostigen Temperaturen, Schnee und Sonnenschein seiner Bestimmung übergeben.

Nachdem eine örtliche Baufirma im Auftrag der Stadt den Unterbau erstellt hatte, montierten Mitarbeiter der Herstellerfirma die stabile Anlage. An einer der Längsseiten prangt unübersehbar das DFB-Motto: „Fußball ist Zukunft“. Wie von Konrad Meier, Kreisspielleiter vom Fußballkreis Nürnberg/Frankenhohe, zu erfahren war, sei man beim DFB übereingekommen, den bei der Fußballweltmeisterschaft erzielten Überschuss in Millionenhöhe der Basis zukommen zu lassen. Pro Kleinspielfeldoberbau habe der DFB 25 000 Euro ausgeben müssen.

Rektor Hannes Hauptmann gab in seiner kurzen Ansprache seiner Freude über die neue Sportanlage der Schule Ausdruck, deren Einweihung bewusst auf den Gesundheitstag an bayerischen Schulen gelegt worden sei. Bürgermeister Matthias Schwarz, der neben den Schülern, Lehrern und Stadtratsmitgliedern auch Bürgermeisterkollegen aus den Nachbarorten und Armin Gasser, den langjährigen ersten und nunmehr zweiten Vorsitzenden des 1. FV Uffenheim, begrüßen konnte, dankte allen, die zur Entstehung des Mini-Fußballspielfelds beigetragen haben.

Mit dem Wunsch, der neue Allwetterplatz möge rasch ein Zentrum des Miteinanders werden und es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Freizeit sinnvoll mit



Bei der Eröffnung des neuen Mini-Fußballspielfeldes beim Sportplatz der Burgbernehmer Schule traten zwei Schülermannschaften gegeneinander an. Foto: Hildenstein

fairem Kräfteressen zu verbringen, warf Kreisspielleiter Konrad Meier einen Ball ein und startete somit das Eröffnungs-Fußball-Match, das von zwei Schüler-Teams bestritten wurde. Als Schiedsrichter fungierte Lehrer Johannes Schmidt. Das erste Tor auf dem neuen Spielfeld schoss Jasmin Schmitz, eine hervorragende Sportlerin, wie Rektor Hauptmann betonte. Vor dem Eröffnungsspiel hatte eine Gruppe von Schülerinnen noch einen Tanz auf dem Spielfeld vorgeführt. Freuen konnten sich die Schüler auch über T-Shirts, dem Kreisspielleiter Meier hatte zur Einweihung des Mini-Spielfeldes 100 DFB-T-Shirts mitgebracht.

Im Verlauf des Gesundheitstags, der an allen bayerischen Schulen stattfand, warteten Schüler und

Lehrer der Grund- und Hauptschule Burgbernheim-Marktbergel mit verschiedenen Aktivitäten auf. In beiden Schulhäusern wurde der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück in den Klassen begonnen. In der Turnhalle der Grundschule in Marktbergel gab es verschiedene Bewegungsangebote. Derweil referierten in den Klassenzimmern Gesundheitsberater über das Konzept „Klasse 2000“.

In der Burgbernehmer Schule wurden nach der Eröffnung des Kleinspielfelds zunächst einmal von Schülerinnen und Schülern unter Gesundheitsaspekten zubereitete Pausenbrote verzehrt. Die anschließenden Bewegungsangebote umfassten einen Fitnesszirkel, Tischtennis, Entspannung und Geländeläufe in der Umgebung der Schule.